

Spielregeln zum Adventschießen

Mit dem Erwerb einer Schießkarte erkennt der jeweilige Schütze diese Spielregeln an und leistet während des Schießens dem Schießleiter unbedingt Folge. Schießen dürfen Erwachsene ab 18 Jahren.

Die SCHIEßKARTE ist übertragbar.

Bei jedem Durchgang werden alle bis dahin verkauften Schießkarten zur Schießreihenfolge ausgelost. Die jeweils gezogene Kartenummer wird ausgerufen. Der Schütze der Karte muss sich unmittelbar vor seiner Schießrunde entscheiden ob er mindestens einen Schuss abgeben oder bis zu maximal drei Schuss hintereinander abgeben will. Ein Schuss ist Pflicht - Maximal drei Schüsse hintereinander sind möglich.

Die Menge der Schüsse wird vor dem Schießen auf der Schießkarte abgestrichen.

Fällt ein Pfänder oder Rumpf, ist der aktuelle Schütze so lange noch Schießverpflichtet bis er seine angegebene Schusszahl erreicht hat.

Eine Schießrunde ist unabhängig davon ob ein oder mehrere Pfänder während einer Schießrunde fallen. Entscheidend ist, dass alle bis dato verkauften Schießkarten bei einer Schießrunde berücksichtigt werden.

Volle (verbrauchte) Schießkarten werden aus dem Losverfahren heraus genommen.

Tritt nach Aufruf einer Schießkarte und Ablauf einer Wartezeit von einer Minute niemand zum Schießen an, wird die Schießkarte mit dem Pflichtschuss für diese Runde abgewertet.

Nach jedem komplett abgeschossenen Vogel erfolgt im Anschluss die Siegerehrung und Preisübergabe für Pfänder und Rumpf.

Bei Streitigkeiten ist der geschäftsführende Vorstand der Bruderschaft zur Lösungsfindung verantwortlich - Dem Schiedsspruch ist dann Folge zu leisten.

